

NVV Berikon und Umgebung

Jahresbericht 2014 der Präsidentin Rosmarie Groux

Wir können wieder auf ein arbeitsintensives aber auch erlebnisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Wir starteten das Vereinsjahr mit der 45. GV. Nach dem geschäftlichen Teil und dem vorgängigen Imbiss, präsentierte Christa Glauser die Arbeit des schweizerischen Dachverbandes aller Vogelschutzvereine, des SVS.

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Landschaft in Oberwil- Lieli und der Jagdgesellschaft O/L nahmen Mitglieder des NVV am 22. März an der Heckenpflanzung in O/L teil.

Für die MEGA galt es im Gunzenbühlwald, an einer Brennholztheke, unsere Bemühungen für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt aufzuzeigen. Unser „stillere“ Stand über Wildbienen und ihren Lebensraum, fand neben all den lauten Arbeiten im Wald etwas wenig Beachtung. Bei der Standbetreuung unterstützten uns auch Mitglieder der Naturschutzkommission Berikon.

Auf Einladung von Vreni und Bruno Bochsler fuhren am 18. Mai 15 Teilnehmer in die Linth-Ebene und erlebten eine kompetente Führung durch das renaturierte Gebiet des Linth- Kanals und besuchten verschiedene Schutzgebiete.

Auch ein feines Mittagessen und ein kleiner Dorfrundgang durch Schänis durfte nicht fehlen.

Zur Stunde der Gartenvögel vom 9. Bis 11. Mai gingen auch aus unserem Vereinsgebiet Meldungen an den SVS ein.

Am 28. Juni und am 16. August fanden zwei Arbeitstage gegen die Ausbreitung der Neophyten in Berikon, Rudolfstetten- Friedlisberg und Oberwil-Lieli statt. Unter Anleitung des Försters wurde Geissblatt, drüsiges Springkraut, Berufskraut und Goldrute entsorgt.

Die Umgebung des Spychers braucht Pflege: das Weidenhaus muss geschnitten und die Wiese gemäht werden. Dies machen Vorstandsmitglieder oder der Gärtner Tobias Lutz nach Auftrag.

Die Waldwiesenmähd wird von Ernst Herzog und Roland Dietiker organisiert. Landwirt Peter Koller mäht und lädt das Schnittgut auf zum Abführen, im Jahr 2014 neu nach O/L, zur Biogärtnerei Gündel.

Roland und Ernst haben, in zwei Arbeitseinsätzen mit aktiven Mitgliedern, einen Teil der nachgewachsenen Erlen mit dem neuen Erlenstecher ausgegraben. Sie pflegen und bewirtschaften die Waldwiesen nach den Vorgaben des Kantons.

Das Pflanzen der Hochstammbäume in Widen, der erste Teil der Allee auf dem Hasenberg, war ein voller Erfolg. Dank den guten Vorbereitungen des Landbesitzers Stefan Lutz, konnten die Helfer 9 von 12 grossen Bäumen innert 2 Stunden pflanzen. 3 Bäume waren bereits gepflanzt.

Die finanzielle Beteiligung von Kanton, Fond für Landschaft, Ortsbürger Widen und BirdLife Aargau steht noch aus.

Um unsere speziellen Nistkästen für Waldkauz, Turmfalken und Schwalben kümmerten sich weiterhin Willi Mosimann und Tobias Lutz.

Peter Scheuzger hat die Nistkastenputzete in Bremgarten im November und im Dezember im übrigen Vereinsgebiet vorzüglich organisiert. Die Nistkastenputzete am 29. Dezember fand an einem schneereichen und kalten Tag statt. Die Nistkästen waren unter viel Schnee versteckt, einige Mitglieder verschoben das Putzen auf einen späteren Zeitpunkt, um keinen Unfall zu erleben. Die Putzkästen sind immer gut gefüllt mit Ersatzmaterial und die Leitern bereit.

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen, an der Jahrestagung des kantonalen Verbandes in Tägerig waren Ernst Herzog und Rosmarie Groux, es wurde die Kompostier- und Energieerzeugungs-anlage in Nesselnbach besucht. Zwei Mitglieder des Vorstandes nahmen an der DV in Wohlen teil.

Der Vorstand genoss im Restaurant Stalden in Berikon ein feines Essen, als Lohn für die freiwillige Arbeit.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen Fränzi und Ursa, meinen Vorstandskollegen Ernst, Mike und Peter für das Führen der Adresskartei, das Führen der Rechnung, das Schreiben der Protokolle, das Fotografieren, das Aufdatieren der Website, das Organisieren der Exkursionen, das Pflegen der Spycherumgebung, für das Briefe einpacken, das persönliche Verteilen der Briefe und vor allem für das Eintreten in der Öffentlichkeit für die Anliegen des Natur- und Vogelschutzes.

Ich danke unseren Aktivmitgliedern für die Arbeitsleistungen im vergangenen Jahr, unseren Nistkastenbauern Fritz Schertenleib und dem Nistkastenbetreuer Willi Mosimann und Tobias Lutz, dem Drucker Theo Blättler und allen Gönnern und Sponsoren.